



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2112. Kurfürst Ernst und sein Bruder Albrecht, Herzöge von Sachsen
setzen zur Entscheidung des Streites über Crossen, Bobersberg und
Züllichau einen Tag nach Camenz an und fertigen wegen weitem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2111. Markgraf Johann compromittirt wegen der Entscheidung des Streits über das Ländchen Bobersberg auf das Erkenntniß des Kurfürsten Ernst und dessen Bruders Albrecht Herzogs von Sachsen, am 22. August 1482.

Johanns, van gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. Hertzoge, Burggraue zu Nurnberg vnd furste zu Rugen. Vnser Fruntlich diast vnd was wir Liebs vnd guts vermogen allzeit zcuorn. Hochgebornen fursten, lieben Ohemen vnd Sweger, ewr lieb schreiben mit zu gesanter schriftlicher werbung, Jacob von Boniken von er Jorgen vom Stain beuolhen, mit des von kokeritz schreiben, haben wir vernomen, zweielt vns nicht, vnser Rette deszhalben gein dreszden geschickt haben, ewr lieb solchs handels vnd vnser meynung eygentlichen vnderricht. Doch wie dem allem, als fern das ewr lieben gefelt vnd rath ist, wollen wir die erbietung er Jorgen vff Croffen, Swibischen vnd Czulch mit notdorftiger vnd Erber verschreybung wie ewer lieben erkennen gnugen lassen, Vnd vmb das Boberbergisch lendichin vnd anders, wie sich er Jorg erbeuth, gantz vf ewer lieben erkentnus setzen, vnd wie jr das macht oder erkennen wert, gantz bey ewr lieben bleiben, So er Jorg sich deszgleichen muntlich vnd in schriften, vf ewer lieben zu erkennen erbotten hat, Vnd ewer lieben sollen furder vnser mechtig sein, den gutlichen anstant zu erstrecken, tage nach zeit vnd stet zu legen, dadurch solches jm kurtzen alles voltzogen vnd der frid gehalten werde. Vnd ob ye er Jorg, noch als vor, den sachen nicht nach wurd ghen, sunder mit beschliffen vnd vnguntlichen wortten, die sachen in verzug setzen vnd also gefern, Bitten wir ewer lieben alle sachen nach muglichkeit zu uerfassen, dadurch ewer lieben vnd wir daran bewart gruntlichen bestant haben, vnd nicht vmb gefurett werden. Dann alles das vns ewer lieben raten vnd volborrtten, haben wir in beuelh vnfers lieben herren vnd vaters, dem nach zu komen, vnd wollen dem also gern nachkomen vnd volg thun, vnd wollen sich ewer lieben, solcher muhe von vnfern wegen nicht beuilen lassenn, das wollen wir vmme ewer lieben allzeit gern vordinen. Datum Coln an der Sprew, am donrstag octauo Assumpcionis marie, Anno etc. LXXXII^o.
Dem Hochgebornen Fursten, Herrn Ernst etc. Churfursten vnd
Herrn Albrechten, gebrudern, Hertzogen zu Sachsen etc.

Aus dem Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden.

2112. Kurfürst Ernst und sein Bruder Albrecht, Herzöge von Sachsen setzen zur Entscheidung des Streites über Croffen, Bobersberg und Züllichau einen Tag nach Camenz an und fertigen wegen weitem Anstandes der Feindseligkeiten zwischen dem Kurfürsten von Brandenburg und Herzog Johann von Sagan einen Boten an den letztern, am 23. August 1482.

Lieber Oheim vnd Swager. Als ewer liebe ewr Rete bey vns gehapt vnd den handel, so zwuschen ewrer liebe vnd hertzogen Hanzen vff dem tage zu Gubben

durch ewr vnd vnserer Rete vor Ern Jurge vom Stein als koniglichen Anwalt vnd das ewr liebe die erbietunge, die der gnant Er Jorge in dem besitz vnd endunge des handels auff vns gethan, das euch sulch sein erbieten auch gefilht vnd annemet. Dieweile nu ewr liebe sulchs auch gemeynt vnd annemig seit, So haben wir dem gnanten Ern Jorgen geschriben, das wir bey ewr liebe vnd hertzog Hannszen in arbeit stunden, das furder ein fride bisz uff sant michael bisz zu der sonnen nidergang versprochen vnd das wir in der sachen zu gutlichem handel vnd zu vnserm rechtlichen erkentnus, ap das not sein, vff montag nach Exaltacionis crucis einen tag gein Camentz ernant vnd den ewr liebe auch Hertzog Hannszen verkundiget vnd gebeten, das ewr yederteil personlich ader zum wenigsten durch ewr treffliche Rete mit gantzer gewalt vff den tage erschinett, Vnd das ir darob sein, das von hertzog Hannszen sulcher fride angenommen vnd gehalten vnd das er als kon. Anwalt vff den gnanten montag zu den tag gein Camencz queme, do hilff vnd Rite, das die sache zwuschen ewer lieb vnd hertzog Hannszen vnd yme als kon. Anwalt von kon. wurde wegen gutlich gericht vnd hingelegt wurde, Als wir getraweten durch vnserm vleisz gescheen. Ab das aber ye nicht sein, So solt es alzdannen vff sein erbieten vnd ewern furbrengen dakegen ane vnserm rechtlichen erkentnus, vff das die sache ir entschafft gewonne vnd zu gruntlich bericht bracht, kein gebrauch erscheinen, Als wir vns versehen, er auch zu thun geneigt vnd dis an ym kein gebrauch erscheinen lasse. Dar abir der fride zwuschen ewr liebe vnd Hertzog Hannszen vff morgen sant Bartholomeus tag ausgeht vnd notturfft ist, das zwuschen euch vnd ym ein furder fride vnd gutlicher anstandt besprochen vnd zu den gutlichen hendeln oder dem rechtlichen erkentnus, ap das not sein, ein tag gefaczt wurde; So haben wir den Apt zum Sagan mit einem glaubsbriue vnd gnuglichen beuelh an Hertzog Hannszen geschickt, das er furder einen fride vnd gutlichen anstandt zwuschen ewr liebe vnd ym bisz vff sant michael tag schirftkommende bespreche vnd in das vff montag nach Exaltacionis crucis schirften der sachen haben vff sein erbieten, so er vns durch Nickeln von kokeritz hat vernemen lassen, auch vff die meynunge, so vormals mit Crossen, mit dem Boberbergischen lendgeyn, Zcolch (Züllichau) vnd Swebissen vor handen gewelt ader zu dem rechtlichen erkentnus vff Ern Jorgen vom Stain erbieten zwuschen ewer liebe dem gnanten Ern Jorgen als kon. Anwalt vnd von der kon. wird wegen kommen wolt, Als wir vns seinem erbieten nach versehen alles erlangen werde. So denn durch den gnanten Apt bey hertzog Hannszen ein furder friede vnd gutlicher anstandt vnd das er vff obgerurt meynunge vff dem gnanten tag gein Camentz zu kommen erlangt, Vnd ewer liebe durch sein schreiben das verkundigen vnd anzeigen, vff welchen tag sulcher fride vnd gutlicher anstandt jntreten vnd widder aufgehen; So ist vnser fruntlich vnd gutlich Bete, das ewer liebe sulchen besprochen fride auch annemen vnd durch die ewern anzunemen vnd zuhalten bestelle, Vnd vff den gnanten montag personlich ader durch ewer treffliche Rete mit gantzer gewalt vff dem tag zu Camentz erscheine, vff dieselbe zeit wir durch vns ader vnser trefflich Rete zwuschen ewer liebe dem kon. anwalt von kon. wurde wegen vnd Hertzog Hannszen in der gude ader vff der ko. Mt. anwalt erbieten vnd ewer furbrengen darkegen durch vnser

rechtlich erkenntnus zu entlichem schied vnd richtunge brengen mogen. Ewer liebe wolle auch durch euch vnnnd die ewern jn der zeit bis das euch der Apt zcu Sagann mit seinen schrifften erfuchen vnnnd den handel vnd abeschiet bey Herczog Hannlzen zcu erkennen gibt, kein zugriff vff Herczog Hannlzen vnd die seinen thun lassen. Ewer liebe wolle sich jn dem allem gutwillig erfinden lassen, Als wir vns vorsehen, das wollen wir vmb ewer liebe freuntlich vordienen. Datum Dresden, feria sexta vor Bartholomei, Anno etc. LXXXII.

Ernst, Kurf. vnd Albrecht, Gebruder, Hertzogen zu Sachsen.

Aus dem Königl. Sächsisch. Geh. Archive zu Dresden.

2113. Entscheidung der Streitigkeiten der Herzogin Barbara und der Markgrafen von Brandenburg einerseits und des Herzogs Hans von Sagan und des königl. Anwalts Georg von Stein andererseits durch herzoglich-sächsische Räte auf dem Tage zu Camenz getroffen, am 16. September 1482.

Wir Johannes, von Gottes Gnaden Bischoff zu Meissen, Dieterich von Schönbeck hofmeister, heinrich von Miltitz ritter, Johannes von Pack beider rechte Doctor und Nickel von Köckeritz zu Wehlen, räte und Sendbothen des durchlauchten und hochgeborenen fursten und hern Ernst, des heil. röm. reichs Ertzmarshall und Churfursten und Herr Albrecht, Gebrudere, Hertzogen zu Sachsen, Land-Graffen zu Doringen und Marggraffen zu Meissen etc. unser gnädigen Herrn, itzund her auf den Tag gen Camenz geschickt etc. Bekennen und thun kund öffentlich mit diesem Brieffe, daz wir aus sonderlichen Befehl, Gewalt und anstatt unserer gnädigen Herrn, in beywesen und vollwort des Edlen Herrn Georgen von Stein, Herrn zu Zofzen, Königl. Anwald in Schlesien Ober und Nieder Laufitz Voigt, von der Spein, zwytracht und fehde wegen der durchleuchtigen Hochgeborenen furstin frau Barbara vormahlen Königin in Böhmen, geborne Marggräffin zu Brandenburg und Hertzogin zu Schlesien, Herr Albrecht, Marggraffen zu Brandenburg, Churfursten, Herr Johansen und Herrn Friederichen, seine Sohne, auch Marggraffen zu Brandenburg etc. in kegenwärtigkeit vollworten wizzen und willen ihr Gnaden Vollmächtigen Sendboten und Räten, nemblich des Ehrwürdigen in Gott Vater Herrn und Raths bischoffen zu Lebusz Cantzlers, des wohlgeborenen und Edlen Herrn Hansen, Grauen von Lindau, hern zu Ruppin und Möckern, und des edlen Herrn Otten, Schenken von Landsberg, Herrn zum Tewpzek und Sydow, des würdigen Herrn Erazmus Brandburger, Probst zu Berlin, Herrn Boszen von Alvensleben Ritter, Ober-Marschall, und Siegmund von Rothenburg, Land-Voigt zu Cottbusz, und Hern Liborius von Schlieben, Doctor Hansen Gabelentz und